STADTNACHRICHTEN LILIENFELD

Ausgabe 05 | 2026

Informationen | Neuigkeiten | Service

Tag der offenen Tür Neuman Aluminium & Prefa mehr dazu auf Seite 17

Dämmerschoppen der FF Schrambach Seite 19

VOR-Schnuppertickets werden verlängert Seite 11

AMTLICHE MITTEILUNG DER STADTGEMEINDE LILIENFELD

An einen Haushalt
Zugestellt durch Österreichische Post

Inhalt

GEMEINDE

Ehrungen und Gratulationen **3**
Generationen-Workshop **4**
Baum- und Strauchschnittabholung **4**
Ausflug der Lilienfelder Seniorinnen und Senioren **5**
Änderungen bei Restmüllabfuhr **5**
Friedhof wird instandgesetzt **6**
Beflaggung am Nationalfeiertag **6**
Tourismus im Traisen-Gölsental **8**
Holzsteg in Marktl wird saniert **9**
Totengedenkfeier beim Kriegerdenkmal **9**
Weihnachtsunterstützung **10**
VOR-Schnuppertickets werden verlängert **11**
Vorbereitende Maßnahmen für den Winter **11**
Rotkreuz-Bezirkstelle Lilienfeld wird erneuert **12**

GEMEINDERAT

Aus dem Gemeinderat **13**

BILDUNG

Aktion „Sicherer Schulweg“ **14**

WIRTSCHAFT

Tag der offenen Tür Neuman Aluminium & Prefa **17**
Martiniganslessen **18**

VEREINE

15. Adventlichtlauf **19**
Dämmerschoppen der FF Schrambach **19**
Reparatur Café **20**
Neues aus dem Museum Lilienfeld **22**
Advent in Lilienfeld **24**

STADTGEMEINDE LILIENFELD

Kontakt
Dörflstraße 4, 3180 Lilienfeld
Tel.: +43 2762 52212 | Fax: +43 2762 52212 16 | gemeinde@lilienfeld.at | www.lilienfeld.at

Bürgerservicezeiten

Mo, Mi, Fr	08:30 Uhr - 11:30 Uhr
Di	08:30 Uhr - 11:30 Uhr, 13:15 Uhr - 17:00 Uhr
Do	08:30 Uhr - 11:30 Uhr, 13:15 Uhr - 14:30 Uhr

Impressum:
Eigentümer, Medieninhaber (Verleger), Hersteller: Stadtgemeinde Lilienfeld, Verlags- und Herstellungsort: 3180 Lilienfeld. Herausgeber: Ing. Thomas Dobner, Stadtamtsdirektor, 3180 Lilienfeld, Dörflstraße 4. Tel. 02762/52212-0. Email: gemeinde@lilienfeld.at. Grafik, Layout & Druck: Dockner Gesellschaft m.b.H., 3125 Kuffern

Ziel und Richtung des Druckwerkes: Die Stadtnachrichten Lilienfeld dienen zur Information der Bevölkerung über die Tätigkeit der Gemeinde im Rahmen ihres gesetzlichen Aufgaben- und Wirkungsbereiches.

Ehrungen und Gratulationen

Die Eiserne Hochzeit (65 Ehejahre) feierten
am 02.09.2026 das **Ehepaar Heida und Dipl.-Ing. Johann RENNHOFER**, Herzog-Leopold-Str. 17 und
am 21.09.2026 das **Ehepaar Wilfriede und Josef SCHIEFER**, Mathildenweg 11.

Die Goldene Hochzeit (50 Ehejahre) feierte
am 20.08.2026 das **Ehepaar Dzevrije und Memet ABAZI**, Jungherrntalstraße 32.

Den 90. Geburtstag feierten
am 06.09.2026 **Frau Edeltraud ENGLERT**, Im Tal 3 und
am 11.09.2026 **Herr Erwin PÖLZ**, Marktler Straße 16/7.

Den 85. Geburtstag feierte
am 23.08.2026 **Frau Eleonora BÖHM**, Marktler Straße 10/6.

Den Jubilarinnen und Jubilaren wünscht die Stadtgemeinde alles Gute und beste Gesundheit.

SPARKASSE
Niederösterreich Mitte West

Unser Team in der Filiale Lilienfeld bietet Ihnen das beste Service durch Erfahrung, Vertrauen und Innovation.

spknoe.at

Generationen-Workshop als wichtiger Schritt auf dem Weg zur familienfreundlichen Gemeinde

Am 31. August 2026 fand im Sitzungssaal des Rathauses Lilienfeld der Generationen-Workshop im Rahmen des Zertifizierungsprozesses zur familienfreundlichen Gemeinde statt. Bürgerinnen und Bürger waren eingeladen, ihre Ideen und Anregungen einzubringen und so die Zukunft der Gemeinde aktiv mitzugestalten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Generationen-Workshops im Sitzungssaal des Rathauses Lilienfeld brachten zahlreiche Ideen und Anregungen für die Weiterentwicklung Lilienfelds als familienfreundliche Gemeinde ein.

Im Mittelpunkt stand die gemeinsame Erarbeitung von Vorschlägen, die in den kommenden drei Jahren in die weitere Entwicklung Lilienfelds einfließen sollen. Besonderes Augenmerk galt dabei der Bürgerbeteiligung, damit die Wünsche und Anliegen der Bevölkerung bestmöglich berücksichtigt werden. Ziel ist es, dass alle Lebensphasen einbezogen werden und möglichst viele Menschen von den geplanten Vorhaben profitieren können.

Für die Erlangung des UNICEF-Zertifikats sowie des Zertifikats „familienfreundliche Gemeinde“ müssen mindestens zwei Ideen aus den bereits im Juni stattgefundenen Schülerinnen- und Schülerworkshops berücksichtigt werden. Zusätzlich sollen mindestens drei weitere Vorschläge aus dem Generationen-Workshop ausgewählt und weiterverfolgt werden.

„Die vielen Ideen des Generationenworkshops sind eine wichtige Grundlage, um unsere Gemeinde noch familienfreundlicher und zukunftsorientierter zu gestalten“, betonte Bürgermeister Manuel Aichberger. Auch Auditbeauftragte GR Anna-Sophie Buxhofer zeigte sich erfreut über die vielen innovativen Ideen: „Es ist schön zu sehen, dass Menschen aller Generationen ihre Perspektiven eingebracht haben. Genau diese Vielfalt macht den Prozess so wertvoll und hilft uns dabei Maßnahmen zu entwickeln, die wirklich im Alltag der Bürgerinnen und Bürger ankommen.“

Mit den zahlreichen wertvollen Ideen und Anregungen geht der Zertifizierungsprozess nun in die nächste Phase. In einem kleineren Arbeitskreis werden die eingebrachten Vorschläge gesichtet und gefiltert. Anschließend sollen im Rahmen einer kommenden Gemeinderatssitzung mindestens fünf konkrete Maßnahmen ausgewählt werden, die in den kommenden drei Jahren umgesetzt werden müssen und einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung Lilienfelds als familienfreundliche Gemeinde leisten.

Baum- und Strauchschnittabholung

Wollen Sie Ihre Baum- und Strauchschnittabfälle loswerden?

Ab Dienstag, dem **20. Oktober 2026 wird ab 6:00 Uhr** früh jegliches häcksel- oder schredderbare Material von Ihnen zu Hause abgeholt.

Melden Sie sich bis spätestens Montag, dem 19. Oktober 2026, 12:00 Uhr beim Gemeindeamt (Tel. +43 2762 52212-0) an. Bereiten Sie das Staudenmaterial unmittelbar an Ihrer Grundstücksgrenze vor, um den Gemeindearbeitern die Verladung zu erleichtern. Nicht mitgenommen werden Altgras und Wiesenräumgut sowie Astmaterial von Schlägerungen etc. Die Abholung erfolgt nur gegen Voranmeldung! Die Vorschreibung des Selbstkostenbeitrages, je nach abgeholter Menge, in der Höhe von € 4,— bis € 40,— erfolgt mit den Gemeindeabgaben. **Nicht zu vergessen:** Alle Lilienfelderinnen und Lilienfelder können ganzjährig den Strauch- und Grünschnitt beim Friedhof, in die dafür bereitgestellten Container, kostenfrei entsorgen.

Ausflug der Lilienfelder Seniorinnen und Senioren

Die Stadtgemeinde Lilienfeld lud die Generation 60+ zu einer Wanderung durch das schöne Mendlingtal ein. Am Hochkar genoss die Reisegruppe bei Kaiserwetter den tollen Rundblick in die niederösterreichischen und steirischen Berge. Der Ausklang des durch STR Erwin Martinetz gut organisierten Ausflugs fand im Gasthaus Ebner in Lilienfeld statt.

Änderungen bei Restmüllabfuhr

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 22. September 2026 einstimmig den Grundsatzbeschluss gefasst, dass ab Juli 2027 die Restmüllabfuhr im Gemeindegebiet nur noch 4 wöchentlich erfolgen soll. Um allen Lilienfelderinnen und Lilienfeldern weiterhin ausreichend Volumen für Restmüll zu bieten, werden die Restmüllbehälter von derzeit 90L auf künftig 240L zwingend getauscht. Die Mehrkosten für die Anschaffung der neuen Behälter werden durch die verringerten Abfuhren finanziert.

Ausgenommen sind die 1.100L Behälter (z.B. bei großvolumigen Wohnbauten). Diese werden weiterhin 2 wöchentlich entleert.

Nähere Informationen, sowie insbesondere der künftige Abfuhrkalender 2027 folgen in der Dezember-Ausgabe der Stadtnachrichten.

Friedhof Lilienfeld wird Schritt für Schritt instandgesetzt

Der städtische Friedhof in Lilienfeld ist ein wichtiger Ort des Gedenkens, der Ruhe und des Gebets. Die Anlage, die im Eigentum bzw. Verantwortungsbereich der Stadtgemeinde Lilienfeld steht, blieb seit vielen Jahren bis dato in weiten Teilen in ihrem Bestand unverändert. Die Stadtgemeinde Lilienfeld plant, daher in den kommenden Jahren schrittweise notwendige Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen in Angriff zu nehmen. Im Jahr 2024 wurde bereits mit der Sanierung eines Teils der Friedhofsmauer begonnen. Aktuell laufen die für heuer angekündigten und vorgesehenen Arbeiten im Bereich der Friedhofstore.

Am städtischen Friedhof befinden sich insgesamt drei Tore, die allesamt aus Holz gefertigt und bereits entsprechend in die Jahre gekommen sind. „Im Zuge der derzeit laufenden Arbeiten werden die bestehenden Tore durch robuste, aber leichte Aluminium-Flügeltore ersetzt. Die neuen Tore werden in einer ansprechenden Optik ausgeführt und sollen künftig wieder für einen dauerhaft gepflegten und funktionalen Eingangsbereich sorgen. Die Kosten für die drei neuen Tore belaufen sich auf rund 12.000 Euro“, erläutert Bürgermeister Manuel Aichberger. „Sobald die Maurerarbeiten durch die Firma Traunfellner abgeschlossen sind, wird die Firma Flatschart Metallbau GmbH aus Rabenstein die bestellten neuen Aluminiumtore fachgerecht einbauen.“

„Beim ersten Tor sind umfangreichere Arbeiten notwendig. Die bestehenden Säulen waren bereits stark in Mitleidenschaft gezogen und gaben teilweise nach. Eine provisorische Absicherung mit Spanngurten und Gegengewichten prägte daher die letzten Monate das Eingangsbild zum Friedhof. Deshalb wurden die alten Säulen bereits abgetragen und entsorgt und durch neue Betonsäulen ersetzt. Für diese Arbeiten sind rund 10.000 Euro vorgesehen“, weiß die u.a. für den städtischen Friedhof ressortzuständige Stadträtin Annemarie Mitterlehner.

Bürgermeister Manuel Aichberger und Stadträtin Annemarie Mitterlehner betonen unisono die Bedeutung der laufenden Maßnahmen: „Unser Friedhof zählt jedenfalls zu den wichtigen Infrastruktureinrichtungen in unserer Gemeinde. Fakt ist, dass an der gesamten Anlage schon der Zahn der Zeit genagt hat und an vielen Stellen entsprechender Handlungsbedarf besteht. Wir wollen deshalb in den kommenden Jahren Schritt für Schritt Verbesserungen und notwendige Sanierungen umsetzen. Dazu werden wir auch Fachexpertise einschlägiger Gewerke zu Rate ziehen und gemeinsam einen Plan entwickeln, welche Sanierungsmaßnahmen in welchen Bereichen auf welche Art sinnvollerweise gesetzt werden. Das ist jedenfalls ein Prozess auf Jahre, der Augenmaß und Hausverstand erfordert. Mit den neuen Aluminiumtoren bei den Eingängen und der Erneuerung der ersten Säulen wurde jedenfalls ein erster notwendiger und nachhaltiger Anfang gemacht“, so der Stadtchef abschließend.

Die Arbeiten sind derzeit in vollem Gange. In den kommenden Jahren sollen weitere Bereiche des Friedhofs entsprechend dem gegebenen Bedarf und budgetären Möglichkeiten schrittweise instandgesetzt und damit langfristig erhalten werden.

Bürgermeister Manuel Aichberger und die u.a. für den städtischen Friedhof zuständige Stadträtin Annemarie Mitterlehner freuen sich über die bereits erfolgte Neuerrichtung der Betonsäulen beim Eingangstor zum Friedhof. Die neuen Alutore folgen. Über die aktuellen und zukünftigen Sanierungsmaßnahmen freuen sich auch Lilienfelder Bürgerinnen und Bürger, wie etwa Christine Karner.

BEFLAGGUNG AM NATIONALFEIERTAG

Die Bevölkerung wird eingeladen, am Nationalfeiertag, Montag, dem 26. Oktober 2026 alle Wohn- und Geschäftsgebäude zu beflaggen.

Wachter
REISE AUF UND DAVON

(SCH)WEIHNACHTEN, Fürstenfeld 21.11.2026, Preis: € 88,-
PULLMAN CITY 14.11.2026, Preis: € 85,-
SÜSSE WALDWEIHNACHT 5.12.2026 Preis: € 84,-
WOLFGANGSEE ADVENT 19. 12.2026, Preis: € 52,-
SILVESTER KROATIEN 29.12. - 2.1.2027, Preis: € 999,-
PORTUGAL 5. - 12. 4. 2027 Preis: € 2.299,-
NORDKAP 7. - 17. 7. 2027 Preis: € 4.199,-
ISLAND 1. - 9. 8. 2027 Preis: € 4.744,-
BADEURLAUB POREC 12. - 17. 6.2027 Preis: € 890,-
RAD BAYERN Teil2 22. - 24. Juni 2027 Preis: € 499,-

Für Kinder gelten oftmals andere Preise - Details online

Reiseprogramm durchblättern!
@wachterreisen
@wachter_reisen
Tel.: 02762/52332

Gemeinsamer Weg für Tourismus im Traisen-Gölsental

Mitte des Sommers trafen sich Vertreter des Tourismusverbandes Traisen-Gölsental und von Mostviertel Tourismus, um die künftige Zusammenarbeit abzustimmen.

Auch nach der Novelle des niederösterreichischen Tourismusgesetzes hält der Tourismusverband Traisen-Gölsental an seiner bestehenden Verbandsstruktur fest. Er bleibt weiterhin Eigentümervertreter der Gemeinden in der Mostviertel Tourismus GmbH und wirkt als Bindeglied zwischen Gemeinden, Betrieben und der Tourismusorganisation.

„Der Tourismusverband bleibt in touristischen Belangen das gemeinsame Sprachrohr unserer Region. Er bündelt die Anliegen der Gemeinden und Betriebe und bringt sie gegenüber Mostviertel Tourismus und der Niederösterreich Werbung ein. Damit stellen wir auch weiterhin sicher, dass regionale Bedürfnisse auch künftig gehört und bei touristischen Entwicklungen berücksichtigt werden“, betont Manuel Aichberger, Obmann des Tourismusverbandes Traisen-Gölsental und Bürgermeister der Stadtgemeinde Lilienfeld.

Die anwesenden Vertreter des Tourismusverbandes Traisen-Gölsental rund um Obmann Manuel Aichberger (Lilienfeld), Georg Pejrimovsky (Hohenberg), Claudia Kubelka (Annaberg), Johanna Hofecker (Rohrbach), Susanne Riedler und Karl Oysmüller (St. Aegyd) sind sich über die weitere Zusammenarbeit mit der Destination Mostviertel Tourismus unter Geschäftsführer Andreas Purt einig.

Austausch und Vernetzung weiter stärken

Die künftige Rolle des Verbandes liegt vor allem im Vernetzen, Koordinieren und Setzen neuer Impulse. Dazu soll eine touristische Steuerungs- und Lenkungsgruppe mit Vertretern aus Gemeinden und Betrieben eingerichtet werden. Sie soll den regelmäßigen Austausch über touristische Projekte, regionale Initiativen und gemeinsame Entwicklungen ermöglichen. Mostviertel Tourismus wird außerdem jährlich ein Austauschformat für zuständige Gemeindemitarbeiter im Verbandsgebiet organisieren.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die geplante Einführung von „RUDI – Route Digital“. Das digitale Wegemanagementsystem wird gemeinsam mit den Gemeinden und Wegeverantwortlichen der Region umgesetzt und die Betreuung sowie Weiterentwicklung der Wander- und Radwege unterstützen. All diese Pläne und Maßnahmen bzw. die weiteren nötigen Schritte werden bei den kommenden statutenmäßigen Sitzungen des Tourismusverbandes Traisen-Gölsental abgestimmt und verbindlich festgelegt.

„Eine erfolgreiche touristische Entwicklung braucht klare Rollen und ein gutes Zusammenspiel aller Beteiligten. Mostviertel Tourismus bringt strategische Expertise, Services und überregionale Sichtbarkeit ein. Der Tourismusverband sorgt gleichzeitig dafür, dass die Gemeinden und Betriebe eng vernetzt bleiben und regionale Themen gemeinsam weiterentwickelt werden. Wir freuen uns, dass wir den gemeinsamen Weg fortsetzen und die Zusammenarbeit weiter vertiefen“, erklärt Andreas Purt, Geschäftsführer von Mostviertel Tourismus.

Mehr Sicherheit für Rad- und Fußverkehr: Holzsteg in Marktl wird saniert

Der in die Jahre gekommene Holzsteg über die Traisen in Marktl wird umfassend saniert. Die Brücke, eingebettet zwischen der B20 und der ÖBB Haltestelle Marktl, verbindet nicht nur die beiden Ortsteile Marktl und die „Rabenhofsiedlung“ für die Bevölkerung, sondern ist auch ein wichtiger Bestandteil des dort ebenfalls vorbeiführenden Radweges. Der Steg befindet sich mittlerweile in einem Zustand, der eine umfassende Erneuerung notwendig macht. Gleichzeitig ist eine sichere Befahrbarkeit auch für die Fahrzeuge des städtischen Bauhofs von großer Bedeutung – insbesondere für den Winterdienst.

„Mit dieser Sanierung investieren wir gezielt in unsere bestehende Gemeindeinfrastruktur und sorgen dafür, dass der Holzsteg auch in Zukunft sicher und zweckmäßig genutzt werden kann. Das ist nicht nur für den touristischen Radverkehr und für unseren Bauhof, der den Steg mit seinen Fahrzeugen regelmäßig befährt und gerade im Winterdienst auf eine sichere Verbindung angewiesen ist, wichtig, sondern schafft insbesondere auch einen Mehrwert für die Bevölkerung in Marktl und im „Rabenhof“, betont Bürgermeister Manuel Aichberger.

Bauhofvorarbeiter Andreas Erhart weiß dazu: „Ab und an mussten wir in der Vergangenheit bereits einzelne Holzbretter tauschen, um die Sturzgefahr für Radfahrer hintanzuhalten. Nun ist es an der Zeit, diese Gefahrenquelle endgültig und nachhaltig auszuschalten und den Steg einer notwendigen Generalsanierung zu unterziehen.“ Im Zuge der Arbeiten wird der bestehende zweilagige Holzbelag vollständig abgetragen und erneuert. Der neue Aufbau erfolgt mit Lärchenholz und einer dazwischenliegenden vollflächigen Abdichtung. Zusätzlich werden auch die seitlichen Bereiche des Steges saniert. Dabei werden bestehende Elemente abgetragen und durch neue Lärchen-Dreischichtplatten ersetzt, die anschließend mit einer Aluminium-Verbundverkleidung versehen werden. Auch beschädigte Metallabdeckungen werden im Zuge der Arbeiten erneuert.

Damit wird der Holzsteg nicht nur optisch und technisch erneuert, sondern vor allem wieder für eine sichere und dauerhafte Nutzung ertüchtigt. Die Gesamtkosten für die vorgesehenen Arbeiten belaufen sich auf rund 35.000 Euro. Der Stadtrat hat in seiner September-Sitzung den entsprechenden Auftrag einstimmig an die Lilienfelder Firma Wolfgang Gruber Holzbau GmbH vergeben. Mit dieser Maßnahme setzt die Stadtgemeinde einen weiteren wichtigen Schritt zur Erhaltung ihrer Infrastruktur und stellt sicher, dass der Holzsteg auch künftig zuverlässig und sicher genutzt werden kann. Die Wertschöpfung bleibt im Ort und ein Lilienfelder Handwerksbetrieb wird mit dem Auftrag der öffentlichen Hand unterstützt. Die Firma Wolfgang Gruber Holzbau GmbH möchte die Generalsanierung des Holzstegs, wenn es die Witterungsbedingungen zulassen, noch im Spätherbst nach der Fahrradsaison umsetzen. Der städtische Bauhof wird bei den Arbeiten ebenfalls eingebunden und unterstützen. Zur Durchführung der Generalsanierung wird mit einer ca. 1-wöchigen Totalsperre des Stegs gerechnet.

Totengedenkfeier beim Kriegerdenkmal

Wie alljährlich findet auch heuer wieder am Sonntag, dem 1. November 2026, dem Allerheiligentag um 14:15 Uhr die Totengedenkfeier beim Kriegerdenkmal statt. Die Bevölkerung wird eingeladen, an der Gedenkfeier, die von der Stadtkapelle Lilienfeld musikalisch umrahmt wird, teilzunehmen.

Weihnachtsunterstützung

für Ausgleichszulagenbezieher, Bezieher bedarfsorientierter Mindestsicherung, Arbeitslose und pensionierte Gemeindebedienstete

Den oben angeführten, sozial schwachen österreichischen Staatsbürgern wird auch heuer wieder eine Weihnachtsunterstützung nach folgenden Richtlinien gewährt:

1. Österreichische Staatsbürgerschaft
2. Hauptwohnsitz in Lilienfeld, Stichtag 01.12.2026
3. Einkommen unter dem Richtsatz für die Gewährung einer Ausgleichszulage nach dem ASVG, derzeit für Alleinstehende € 1.308,39 und für Ehepaare € 2.064,12. Für ein zu versorgendes Kind wird der Richtsatz um € 201,88 erhöht. Die Bewertung des Einkommens erfolgt nach der Verordnung über die Berücksichtigung von Eigenmitteln, LGBl. 9200/2-0.
4. Der Anspruch auf Weihnachtsunterstützung muss durch die Vorlage eines Nachweises (Pensionsbescheid etc.) beantragt werden.
5. Die Weihnachtsunterstützung wird in Form von Einkaufsgutscheinen der Einkaufsstadt Lilienfeld gewährt. Alleinstehende erhalten 10 Stück Einkaufsgutscheine á € 10,— und Ehepaare 14 Stück Einkaufsgutscheine á € 10,—. Pro Kind werden zusätzlich 7 Stück Einkaufsgutscheine á € 10,— ausgefolgt.
6. Arbeitslose erhalten die Weihnachtsunterstützung nur dann, wenn sie am 01.12.2026 arbeitslos gemeldet waren, bei der Anmeldung um Weihnachtsunterstützung noch arbeitslos sind und die Voraussetzungen nach den oben angeführten Richtlinien gegeben sind.
7. Bei Härtefällen obliegt die Entscheidung dem Bürgermeister.

Den pensionierten Gemeindebediensteten wird eine Weihnachtsunterstützung in der Höhe von 10 Stück Einkaufsgutscheinen á € 10,— ausgefolgt.

Die Anmeldung und Ausgabe der Einkaufsgutscheine erfolgt von Montag, 14. bis Donnerstag, 17. Dezember 2026 in der Zeit von 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr im Gemeindeamt, Kassa.

VOR-Schnuppertickets werden verlängert

Aufgrund der weiterhin hohen Nachfrage verlängert die Stadtgemeinde Lilienfeld ihr Angebot der beiden kostenlosen „VOR-Schnuppertickets“ um ein weiteres Jahr. Der Gemeinderat hat in seiner September-Sitzung einstimmig „grünes Licht“ zur Angebotsverlängerung gegeben. Die Stadtgemeinde kauft die beiden Tickets zum Gesamtpreis von € 2.038,— für die Bevölkerung an. Die beiden Jahreskarten können damit auch nach dem bisherigen Vertragsende weiterhin von Lilienfelderinnen und Lilienfeldern mit Hauptwohnsitz in Lilienfeld tageweise kostenlos ausgeliehen werden.

Seit November 2023 stehen die beiden Schnuppertickets der Bevölkerung zur Verfügung und erfreuen sich großer Beliebtheit. Allein im Jahr 2026 wurden die beiden Tickets bisher bereits mehr als 200-mal ausgeliehen. Die Stadtgemeinde möchte mit diesem Angebot einen unkomplizierten Zugang zu den öffentlichen Verkehrsmitteln ermöglichen und gleichzeitig einen Anreiz schaffen für Fahrten innerhalb der Ostregion auf Bus und Bahn umzusteigen.

Bürgermeister Manuel Aichberger freut sich über die Fortführung des Angebots: „Die hohe Zahl an Ausleihungen zeigt uns ganz klar, dass unsere Schnuppertickets angenommen werden und ein tatsächlicher Bedarf vorhanden ist. Gerade für Tagesfahrten nach St. Pölten oder Wien, aber auch für andere Ziele in der Region, bieten die öffentlichen Verkehrsmittel eine gute Alternative zum eigenen Auto. Deshalb wollen wir dieses kostenlose Service für unsere Bevölkerung auch weiterhin anbieten. Gerade auch in den kommenden Jahren wird die Nutzung dieses Angebots bestimmt noch attraktiver, weil durch die Modernisierung und Elektrifizierung der Traisentalbahn der Bahnkomfort definitiv steigen wird.“

Kostenlos mit Bus und Bahn unterwegs

Mit dem VOR-Schnupperticket können Lilienfelderinnen und Lilienfelder mit Hauptwohnsitz in Lilienfeld die öffentlichen Verkehrsmittel im VOR-Gebiet kostenlos nutzen. Die Jahreskarten gelten in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland auf den entsprechenden Verbundlinien und ermöglichen damit eine flexible Nutzung von Bus und Bahn. Die Tickets können weiterhin über das Gemeindeamt bzw. Bürgerservicebüro und online über das Schnupperticket-Reservierungssystem reserviert werden. Die Vergabe erfolgt nach dem „First-Come-First-Served-Prinzip“.

„Wir haben mit den beiden Schnuppertickets vor mittlerweile vier Jahren ein zusätzliches Mobilitätsangebot geschaffen, das sich bewährt hat. Wer das Auto einmal stehen lassen und öffentliche Verkehrsmittel ausprobieren möchte, kann dies mit unseren Tickets völlig unkompliziert und kostenlos tun“, so Bürgermeister Manuel Aichberger. Die bestehenden Nutzungsbedingungen bleiben auch im Verlängerungszeitraum aufrecht. Pro Tag stehen zwei Schnuppertickets zur Verfügung. Eine Entlehnung ist grundsätzlich für bis zu zwei aufeinanderfolgenden Tagen möglich, wobei für Wochenenden die entsprechende Sonderregelung gilt.

Die ÖBB-Haltestelle in Marktl wurde im Rahmen der Modernisierungs- und Elektrifizierungsmaßnahmen der ÖBB völlig neu und zeitgemäß errichtet, inklusive einer neuen Park&Ride-Anlage. Eine große Aufwertung für Marktl und Rabenhof. Bürgermeister Manuel Aichberger und der für Klima und Mobilität ressortzuständige Stadtrat Markus Moser sind vom neuen Bahnkomfort der Traisentalbahn überzeugt und bewerben daher das Angebot der kostenlosen VOR Schnuppertickets.

Vorbereitende Maßnahmen für den Winter

Öffentliche Verkehrsflächen werden immer wieder von Baumaterialien (Schotterhaufen etc.) und vor allem durch in die Verkehrsflächen ragende Äste und Heckenteile verstellt bzw. eingeengt. Im Hinblick auf die in Kürze beginnende Winterdienstsaison ergeht an die Bevölkerung die Bitte, diese Ablagerungen zu entfernen und in die Verkehrsfläche ragende Äste und Sträucher zurückzuschneiden (siehe Strauchschnittaktion). Auch Mülltonnen sind auf Eigengrund zur Aufstellung zu bringen und erst am Abfuhrtag zur Abholung bereitzustellen.

Danke für Ihr Verständnis!

Rotkreuz-Bezirksstelle in Lilienfeld soll erweitert werden

Verträge fixiert, Einreichung folgt.
Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Lilienfeld hat kürzlich einstimmig sein finales „GO“ zur Umsetzung der Generalsanierung inkl. Zubau der Rotkreuz-Bezirksstelle Lilienfeld erteilt.

Die Rotkreuz-Bezirksstelle Lilienfeld soll in den kommenden Jahren erweitert und modernisiert werden. Die dafür notwendigen Vertragswerke wurden in der September-Sitzung des Gemeinderates behandelt und einstimmig zur weiteren Vertragsunterzeichnung abgesegnet. Damit wurde nicht nur ein weiterer wichtiger Schritt für die geplante Erweiterung des bestehenden Rotkreuz-Standortes beim Sozialzentrum gesetzt, sondern vor allem auch ein Meilenstein in der Gesundheits- und Krankenversorgung der Bevölkerung errungen.

Vorgesehen ist vor allem ein Zubau zum bestehenden Sozialzentrum Lilienfeld, auf einer derzeit teilweise als Parkplatz genutzten Fläche. Gleichzeitig sollen die bestehenden Räumlichkeiten der aktuellen Rotkreuz-Bezirksstelle saniert und für eine künftige, zeitgemäße Nutzung adaptiert werden. Der bestehende Altbestand bleibt damit erhalten und wird auch weiterhin genutzt. Im neuen Gebäudeteil sollen unter anderem eine Fahrzeughalle, Schulungs- und Ausbildungsräume sowie Schlafmöglichkeiten geschaffen werden.

„Mit diesem geplanten Zu- und Umbau schaffen wir für die Rotkreuz-Bezirksstelle moderne Rahmenbedingungen auf der Höhe der Zeit und dem Stand der Technik entsprechend und stärken damit auch wichtige Gesundheitsinfrastruktur in unserer Stadt. Die Rotkreuz-Bezirksstelle wird damit auch abgesichert und bleibt im Ort erhalten. Das Rote Kreuz leistet tagtäglich unverzichtbare Arbeit für die Bevölkerung. Umso wichtiger ist es, auch räumlich jene Voraussetzungen zu schaffen die es braucht, damit das Rotkreuz-Team vor Ort diese wichtigen Aufgaben auch wahrnehmen kann“, betont Bürgermeister Manuel Aichberger, selbst Mitglied im Bezirksstellenausschuss des Roten Kreuzes Lilienfeld-St. Aegyd.

Über den zukunftsweisenden einstimmigen Gemeinderatsbeschluss zu den vertraglichen Rahmenbedingungen für den Zu- und Umbau der Rotkreuz-Bezirksstelle Lilienfeld freuen sich RK Bezirksstellenleiter Willi Kuhn, Stadtrat Lukas Friedl, Vizebürgermeister Christian Buxhofer, Stadtchef Manuel Aichberger, Stadträtin Annemarie Mitterlehner und RK Baumeister Gregor Eibner. Über den konkreten Bauzeitplan und die Ausführung des Zubaus ist man sich ebenfalls einig.

Und der Stadtchef bedankt sich bei den beteiligten Stakeholdern: „Mein besonderer Dank gilt natürlich dem Roten Kreuz, Landesverband Niederösterreich, Herrn Präsidenten Hans Ebner für das klare Bekenntnis zum Standort in Lilienfeld, ebenso der RKNÖ Errichtungsgesellschaft m.b.H., Geschäftsführer und Baumeister Gregor Eibner für die umsichtige und konsequente Planung des Projektes. Ich danke weiters dem Land Niederösterreich, dem RK-Team vor Ort, allen voran Bezirksstellenleiter Willi Kuhn und seiner Mannschaft, sowie der Allgemeinen Siedlungsgenossenschaft St. Pölten für das vertragliche Entgegenkommen und Wohlwollen, ohne dem der Zubau nicht möglich wäre.“

Die Projektumsetzung selbst erfolgt durch die RKNÖ Errichtungsgesellschaft m.b.H. Der Zu- und Umbau wird durch das Rote Kreuz, Landesverband Niederösterreich und aus Fördermitteln des Landes Niederösterreich finanziert. Das Budget der Stadtgemeinde Lilienfeld wird durch das Projekt nicht zusätzlich belastet.

Ein wesentlicher Bestandteil der nun vorbereiteten und beschlossenen Vertragswerke betrifft auch die rechtlichen Rahmenbedingungen rund um das bestehende Baurecht. Die Stadtgemeinde Lilienfeld und die Allgemeine Siedlungsgenossenschaft St. Pölten schaffen damit gemeinsam die Grundlage für die Umsetzung des Projektes.

„Ein Projekt in dieser Größenordnung und Komplexität kommt nur zustande, wenn alle Beteiligten das gleiche Ziel verfolgen. Durch die hervorragende Kooperation mit der Stadtgemeinde Lilienfeld auf der einen Seite und der Allgemeinen Siedlungsgenossenschaft St. Pölten, welche das Baurecht auf der Liegenschaft innehat, auf der anderen Seite, war es möglich dieses Projekt in all seinen Facetten zu entwickeln und somit zu ermöglichen“, erklärt Gregor Eibner, Geschäftsführer der RKNÖ Errichtungsgesellschaft und Projektleiter.

Die Baueinreichung des Projektes ist noch für den Herbst 2026 vorgesehen. Ein möglicher Baustart könnte demnach im Frühjahr 2027 erfolgen. Mit dem geplanten Zu- und Umbau soll die Rotkreuz-Bezirksstelle langfristig an die heutigen Anforderungen angepasst und für ihre zukünftigen Aufgaben entsprechend ausgestattet werden.

Gemeinderatssitzung vom 22.9.

Bei der Gemeinderatssitzung am 22. September 2026 standen 14 Tagesordnungspunkte auf dem Programm. Nachstehend eine kurze Information zu den genehmigten Anträgen:

Folgende Zuwendungen und Subventionen wurden vergeben:

- Advent in Lilienfeld, finanzielle Unterstützung für die Kulturveranstaltung vom 27.11. bis 29.11.2026 - € 700,--.
- Österreichischer Bergrettungsdienst, Ortsstelle Lilienfeld und Freiland, finanzielle Zuwendung für den Ankauf der Test E-Bikes - € 1.949,68.
- Dr. Bernhard Hanak und Dr. Irene König, finanzielle Unterstützung für das Buchprojekt „Liebenwein in Lilienfeld“ - € 250,--.
- Wassergenossenschaft Muckenkogel, finanzielle Unterstützung aufgrund der Wasserversorgung mit Trinkwasser durch die FF Lilienfeld - € 3.000,--.
- Gymnasium BG/BRG Lilienfeld, finanzielle Zuwendung für den Maturaball 2026/27 - € 200,--.

Folgende Arbeiten sowie Lieferungen und Leistungen wurden vergeben:

Beauftragung des Winterdienstes für die öffentlichen Gehsteige auf der Leopoldbrücke in Marktl an ALP Gebäudereinigung Ünlüsoy e.U aus St. Pölten zum jährlichen Bruttopreis in der Höhe von € 1.440,--.

Beauftragung des Winterdienstes für die neuen Park&Ride Anlagen Schrambach, Stangental und Marktl an Krickl Gartenservice FlexCo aus Lilienfeld zum jährlichen Bruttopreis in der Höhe von € 10.080,--.

Benötigte Ingenieurleistungen für das wasserrechtliche Überprüfungsverfahren des Hochwasserschutzes Schrambach bis Magdalenensteg an die Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH aus Krems zum Bruttopreis in der Höhe von € 52.572,55.

Der Gemeinderat beschloss, dass die Essensbeiträge für das Mittagessen in der Nachmittagsbetreuung der Volksschule zweimonatlich im Nachhinein abgerechnet werden sollen. Das Mittagessen wird in der Küche der Landesberufsschule Lilienfeld konsumiert. Eine Portion kostet zum Zeitpunkt dieses Beschlusses € 4,70.

Der Gemeinderat genehmigte den Abschluss einer Zusatzvereinbarung mit der EVN Lichtservice über die Behebung von 7 Schäden, bei denen kein Verursacher ausfindig gemacht werden konnte. Die sich aufgrund dieser Mehrleistung ergebende Zuzahlung beträgt brutto € 10.266,62.

Der Gemeinderat genehmigte den Abschluss einer Zusatzvereinbarung mit der EVN Lichtservice über Neuverkabelung und Errichtung von Lichtpunkten bei den neuen P+R Anlagen der ÖBB. Die sich aufgrund dieser Mehrleistung ergebende Zuzahlung beträgt brutto € 6.330,38.

Der Gemeinderat genehmigte den Abschluss einer Vereinbarung mit der Fried. v. Neuman GesmbH über die Sondernutzung der Grundstücksfläche 135, KG Marktl, (Busbucht) zur Errichtung eines „Stahlskelettbauwerks“ als Erweiterung der bestehenden Feuerwehranlage.

Aufgrund der Sanierung der Brücke über den Engleitengraben durch das Zisterzienserstift Lilienfeld kann es zu geringfügigen Wasserspiegelerhöhungen im Bereich der Liegenschaften der Familie Lampel und Herrn Huss kommen. Der Gemeinderat genehmigte die entsprechenden Vereinbarungen mit den Grundstückseigentümern, dass die Gemeinde keine Verantwortung für Schäden im Falle von Schäden durch ein Hochwasserereignis übernimmt.

Der Gemeinderat fasste den Grundsatzbeschluss, dass ab 1. Juli 2027 die Restmüllabfuhr nur noch 4 wöchentlich erfolgen soll. Die Zwischentour zur Entleerung der 1.100L Behältnisse bleibt jedoch davon unberührt und wird weiterhin durchgeführt. Um der Bevölkerung weiterhin ausreichend Volumen für Restmüll zu bieten, sollen die Behältnisse von bisher 90L auf 240L getauscht werden.

Der Gemeinderat genehmigte die Verlängerung der „Schnuppertickets“ um ein weiteres Jahr.

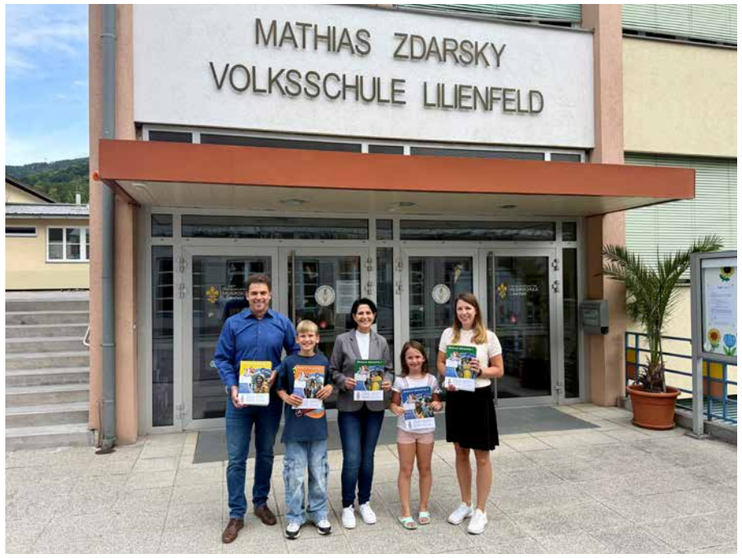
Die Weihnachtsunterstützung für sozial Bedürftige wurde beschlossen (Näheres siehe eigener Beitrag).

Der Gemeinderat stimmte dem Bauprojekt zur Erweiterung der Bezirksstelle des Roten Kreuzes am Gelände des Sozialzentrums zu und genehmigte die notwendigen Vereinbarungen und Verträge.

Die achte Plenarsitzung des Gemeinderates in dieser Funktionsperiode endete nach einer Dauer von einer Stunde und 15 Minuten.

Aktion „Sicherer Schulweg“ & „Aktion Schutzengel“

In den ersten Wochen des neuen Schuljahres unterstützt die Stadtgemeinde Lilienfeld auch heuer wieder die Aktion „Sicherer Schulweg“, eine Initiative von KOMMUNAL, dem offiziellen Organ des Österreichischen Gemeindebundes und vom KFV, dem Kuratorium für Verkehrssicherheit und übergab über 100 Infobroschüren an die Schulleitung der Mathias Zdarsky Volksschule Lilienfeld. Erstmals wurden heuer auch 90 Broschüren speziell für die Zielgruppe der Kindergartenkinder an die 3 Kindergärten in Lilienfeld, Marktl und Schrambach ausgegeben.



Auch heuer wurden die begehrten Broschüren für jede Schulstufe, in unterschiedlichen Farben, den 1.–4. Klassen der Mathias Zdarsky Volksschule Lilienfeld durch die Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt. Auch die 3 Kindergärten in der Gemeinde Lilienfeld wurden mit entsprechendem Infomaterial kostenlos ausgestattet. Von der Aktion „Sicherer Schul- und Kindergartenweg“ überzeugt sind Bürgermeister Manuel Aichberger, Stadträtin Patricia Rauscher und Volksschuldirektorin Claudia Auer.

Der Schul- und Kindergartenstart ist eine spannende und aufregende Zeit für Kinder und Eltern. Für Erwachsene stellt dieser Start oft eine Herausforderung dar. Plötzlich ist wieder mehr los auf den Straßen, Rad- und Gehwegen. Bei der Parkplatzsuche und in den öffentlichen Verkehrsmitteln macht sich das Ende der Ferien ebenso bemerkbar.

Jedes Jahr ereignen sich in Österreich etwa 478 Unfälle am Schulweg, bei denen die Schüler überwiegend zu Fuß unterwegs sind (Durchschnitt 2016 bis 2020, Quelle: Statistik Austria).

Klar ist: Jeder Unfall muss vermieden werden. Eltern tragen dabei eine große Verantwortung – sie müssen die Herausforderungen auf dem Schul- bzw. Kindergartenweg ihrer Kinder kennen und ihnen diese geduldig erklären. Manche Gefahren liegen jedoch für Eltern nicht immer klar auf der Hand, sondern eher versteckt in den alterstypischen Eigenschaften. Kinder ticken anders – sie haben ein kleineres Sichtfeld, eine verlängerte Reaktionszeit und es kann zu Fehlinterpretationen kommen – und folglich zu brenzligen Situationen.

Die individuellen Ausgaben für die 1. bis 4. Schulstufe bieten Wissenswertes und Lehrreiches für Kinder und Eltern. Illustrationen, Bilder und Rätsel bringen den Schülerinnen und Schülern spielerisch vor allem die Verkehrsregeln näher. „Die Broschüre „Sicherer Schulweg“ hilft den Eltern, mit ihren Kindern Verkehrssicherheit zu üben, gerade auch am Beginn des Schuljahres. Ich empfehle, das Heft am besten gemeinsam durchzublättern und zu besprechen, worauf im Verkehr besonders zu achten ist. Man sollte das richtige Verhalten im Straßenverkehr mit den Kindern wiederholen, denn nur so werden die Abläufe selbstverständlich und können auch in Gefahrensituationen abgerufen werden. Die Stadtgemeinde Lilienfeld hat dieses Infomaterial gerne angekauft und kostenlos zur Verfügung gestellt, um gerade auch unsere Kleinsten gut in den Schulherbst einzubegleiten“, begrüßt Bürgermeister Manuel Aichberger die Initiative. Bildungsgemeinderätin Anna-Sophie Buxhofer ergänzt: „Im Heft zu finden sind etwa die wichtigsten Verkehrszeichen, Infos zu Schülerlotsen und Einsatzorganisationen, Bekleidungshinweise und auch Elterntipps.“

„Schulwegtraining ist gerade bei jungen Kindern unerlässlich. Nachdem die „Basics“ wie die sicherste Strecke oder umsichtiges Schauen schon festsitzen, ist es sinnvoll, besondere Herausforderungen zu besprechen. Die von der

Gemeinde ausgegebenen Broschüren sollen dabei hilfreiches Rüst- und Werkzeug sein. Heuer gibt es für unsere Kindergärten erstmals auch Broschüren, unter dem Titel „Hand in Hand“. Der kleine und uns aus der Kindheit bestens bekannte Sicherheitsheld HELMI vom KFV zeigt es darin vor: Mit spannenden Geschichten, lustigen Spielen und klaren Tipps erlangen Kindergartenkinder spielerisch mehr Risikokompetenz“, ist Familien- und Schulstadträtin Patricia Rauscher überzeugt.

Volksschuldirektorin Claudia Auer ist ebenfalls froh, dass den Schülerinnen und Schülern, aber auch den Eltern geeignetes Info- und Übungsmaterial durch die Stadtgemeinde zur Verfügung gestellt wird: „Natürlich legen auch wir in der Mathias Zdarsky Volksschule Lilienfeld entsprechenden Wert auf altersgerechte Verkehrserziehung und danken der Stadtgemeinde Lilienfeld für ihre Unterstützung auch in dieser Hinsicht.“

Aktion Schutzengel

Zudem beteiligt sich die Stadtgemeinde Lilienfeld auch heuer wieder unter dem Motto „Volle Aufmerksamkeit für mehr Sicherheit!“ an der Aktion Schutzengel, die heuer bereits zum 27. Mal in ganz Niederösterreich stattfindet. Auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und der diesjährigen Schutzengel-Patin Christa Kummer werden wieder in allen 573 Gemeinden Niederösterreichs Plakate für mehr Aufmerksamkeit und Sicherheit im Straßenverkehr aufgestellt. So auch in Lilienfeld. „Wir wollen auch in diesem Herbst bewusst und gemeinsam wieder ein starkes Zeichen für mehr Sicherheit auf dem Schul- und Kindergartenweg setzen“, sind sich Bürgermeister Manuel Aichberger, Stadträtin Patricia Rauscher und Volksschuldirektorin Claudia Auer einig.

Tag der offenen Tür Neuman Aluminium & Prefa

Unter dem Motto „Zwei starke Marken. Ein gemeinsamer Tag“, lud Paradeunternehmer und Ehrenbürger der Stadt Lilienfeld Dr. Cornelius Grupp mit seinen Geschäftsführern zum Tag der offenen Tür nach Marktl. Mit über 1.000 Besuchern wurde das Event zum vollen Erfolg. Großen Anklang fanden naturgemäß die angebotenen Produktionsbesichtigungen der Gießerei, des Strangpresswerkes, des Fließpresswerkes und der PREFA. Auch für die Verpflegung der Gäste mit Grillwürsten und Getränken war bestens gesorgt. Das vielfältige Angebot und Rahmenprogramm an diesem Tag begeisterte Jung und Alt gleichermaßen. Auf Begeisterung stieß etwa auch der Familienbereich bei der Betriebsfeuerwehr mit Erste-Hilfe-Station, Hüpfburg, Kinderschminken, Glitzertattoos, Zuckerwatte und Popcorn-Stand. Auch die Lehrwerkstätte mit Schwerpunkt auf MINT-Berufen wurde stark frequentiert. Der Bummelzug und Oldtimerbus der Firma Wachter brachte die Gäste bequem zwischen den einzelnen Stationen hin und her.

Den ganzen Tag über stellten sich auch immer wieder Ehrengäste ein. Bürgermeister Manuel Aichberger mit Tochter Maya, Vizebürgermeister Christian Buxhofer mit Sohn Matthias und VP-Bezirksgeschäftsführerin Raffaela Au in Vertretung von Bundesrat Karl Weber wurden etwa persönlich von Paradeunternehmer Cornelius Grupp, Leopold Pasquali (CEO PREFA) und Elke Sima (Chief Human Resources Officer PREFA & Neuman) zunächst im Firmenheadquarter empfangen und herzlich willkommen geheißen.

Hatten am Stand der BTF Marktl sichtlich Spaß: Bürgermeister Manuel Aichberger und CEO PREFA Leopold Pasquali präsentieren stolz ihre Glitzertattoos in Form des PREFA-Stiers.

15. Adventlichtlauf der Lauffreunde Traismauer

Die Lauffreunde Traismauer sind auch heuer wieder für einen guten Zweck unterwegs. Start ist in Mariazell, dort wird das Adventlicht abgeholt. Die Läufer treffen in Lilienfeld am Sonntag, 13.12.2026 um etwa 10:45 Uhr beim Museum Lilienfeld ein. Dort lädt der Fremdenverkehrsverein Lilienfeld bei einem Adventstand zum gemütlichen Verweilen und Genießen ein, während eine musikalische Umrahmung den Turm in vorweihnachtlichen Zauber hüllt. Nutzen Sie außerdem die Gelegenheit für eine Museumsturmbesichtigung und lassen Sie sich von der Ausstellung des Vereins „Kunstprisma“ inspirieren.

Dämmerschoppen der FF Schrambach

Ein schöner Erfolg, mit gut besuchtem Haus, war der Dämmerschoppen der FF Schrambach am 22. August. Das Kommando unter FF-Kommandant Dominic Herster lud die Bevölkerung bereits von 14:00 bis 17:00 Uhr zur Feuerlöschüberprüfung ins Feuerwehrhaus. Ab 18:00 Uhr gab es Livemusik in der Fahrzeuggarage, eine Vinothek sowie Leckeres vom Grill und selbstgemachte Mehlspeisen. Der Reingewinn kommt der Anschaffung von Einsatzgeräten zugute.

Auch einige Ehrengäste ließen sich den gemütlichen Dämmerschoppen in der Schrambacher Joetsustraße nicht entgehen: darunter einige Gemeindemandatare angeführt von Stadtchef Manuel Aichberger sowie Repräsentanten der übergeordneten FF-Kommanden und benachbarte Feuerwehren.

Messer schleifen für den Weihnachtsbraten und altes Spielzeug reparieren

Auch beim letzten Reparatur Café wurde wieder getüftelt und repariert, um den Menschen zu helfen und Ressourcen zu schonen. Das Messerschleif-Service erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Nicht nur Messer, auch Gartenscheren, Stabmixermesser und Messerscheiben von Schneidemaschinen werden auf das professionellste geschärft. Auch das seit kurzem angebotene Service, Uhren zu reparieren und Batterien von Taschenuhren zu wechseln ist sehr beliebt. Die Zeitmesser werden auch immer größer. Neben Wanduhren wurden auch Pendeluhren wieder erfolgreich in Gang gesetzt. Auch alte Pferdchen traben wieder. Ein 30 Jahre altes Spielzeugpferd konnte wieder zum Laufen gebracht werden!

Neben dem Nachhaltigkeits- und Spargedanken kam auch die Gemeinschaft nicht zu kurz, denn auch das Plaudern bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen gehört dazu! Dank der Unterstützung durch die Gemeinde, inklusive der Mitarbeiter des Bauhofes, wird es auch beim kommenden Reparatur Café am Freitag, 6. November wieder möglich sein, die großen und hellen Räume im ersten Stock des Gemeindeamts zu benutzen. Bringen Sie tragbare, defekte Alltags- und Gebrauchsgegenstände und unsere ehrenamtlichen HelferInnen versuchen, diese kostenlos zu reparieren. Alten Radios, zerrissenen Kleidern, kaputten Koffern und maroden Rädern kann somit wieder neues Leben eingehaucht werden. Zusätzlich zum Reparaturservice gibt es ein kleines Verpflegungsangebot mit Kuchen, Kaffee und Tee in entspannter Atmosphäre. Die Nutzung des Reparatur Cafés ist kostenlos, freiwillige Spenden werden gerne angenommen.

Wenn Sie bereits wissen, welches Teil defekt ist (z. B.: ein neuer Akku, ein passender Schalter, ein neuer Reißverschluss oder ein spezielles Rädchen), bringen Sie dieses mit. Es wird auch empfohlen, zu schleifende Messer sorgfältig zu verpacken, um Verletzungen beim Heimtransport der geschärften Schneidwerkzeuge zu vermeiden.

REPARATUR CAFÉ LILIENFELD

Wir reparieren kostenlos Ihre kaputten Gebrauchsgegenstände!

Wann? **Freitag, 6. November 2026 von 15:00 bis 18:00 Uhr**
Annahme bis 17:00 Uhr
Weitere Termine siehe Gemeinde-Veranstaltungen

Wo? **Gemeindeamt Lilienfeld**, Dörflstraße 4, 3180 Lilienfeld

Was kann ich mitbringen?

- Textilien aller Art
- Messer zum Schleifen (max. 3 Stück)
- Fahrräder (e-bikes nur bei kaputter Mechanik)
- Elektronische Kleingeräte (keine Großgeräte)
- Gebrauchsgegenstände, Spielzeug, …
  Bitte Zubehör und Ersatzteile mitbringen, wenn möglich!

E-Mail: reparatur-cafe@noe-volkshilfe.at
Telefon: 0660 / 5569773

☎ 0676 / 8676
www.noe-volkshilfe.at

volkshilfe. NIEDERÖSTERREICH

Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NÖ erbracht.
2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 49-51, www.noe-volkshilfe.at Foto: Shutterstock, Redaktion: Barbara Gurtner © April 2024

STIFT LILIENFELD

MUSIK AM HOFE DER ESTERHÁZY IN EISENSTADT

Die Esterházys sind eine bedeutende ungarische Magnatenfamilie, die seit 1687 als reichsfürstliches Haus zum europäischen Hochadel zählt. Im Rahmen dieses Benefizkonzertes werden Meisterwerke von Komponisten, die am Hofe der Esterházy wichtige musikalische Funktionen innehatten, zur Aufführung gebracht.

Gregor Joseph Werner, Komponist und Organist, war von 1728 bis 1766 Hofkapellmeister bei zwei aufeinanderfolgenden Fürsten Esterházy in Eisenstadt. **Franz Joseph Haydn** wurde am 1. Mai 1761 im Zuge der Umstrukturierung der Hofkapelle von Fürst Paul II. Anton Esterházy als Vizekapellmeister angestellt und für den weltlichen Teil der Hofkapelle zuständig. Haydn machte aus dessen kleiner Hofkapelle mit Unterstützung des Fürsten ein leistungsfähiges Ensemble mit musikalischen Spitzenkräften.

Nach dem Tod Werners erhob der Fürst 1766 Haydn zum Obersten Kapellmeister der **Esterházy-Hofkapelle** und Zuständigen für alle Bereiche, also die Kammermusik, die Kirchenmusik und die Theatermusik. Damit begann die weit über die Grenzen des Habsburgerreiches bekannte Glanzperiode des Musik- und Theatergeschehens am fürstlichen Hofe Esterházy. 1804 wurde **Johann Nepomuk Hummel** auf Joseph Haydns Empfehlung dessen Nachfolger als Konzertmeister und nach Haydns Tod 1809 Hofkapellmeister. Von großer Bedeutung ist Hummels **Konzert für Trompete und Orchester** (1803), das als ein Standardwerk für Orchestervorspiele gilt.

Im Jahr 1784 kam auch **Paul Wranitzky** in den Dienst der Familie Esterházy und wirkte als Violinist der berühmten Esterházy-Hofkapelle unter der Leitung von Joseph Haydn. Im Jahr 1785 übernahm er dann die Leitung des Orchesters am Wiener Kärntnertortheater. Haydn bestand darauf, dass Paul Wranitzky die Aufführungen der **Schöpfung** in den Jahren 1799 und 1800 dirigierte.

Die **Abschiedssinfonie** in fis-Moll komponierte Haydn im Jahr 1772 als einen musikalischen Protest gegen restriktive Urlaubsregeln. Die Musiker bestürmten Haydn, sich beim Fürsten für sie einzusetzen, da sie nach einem langen Sommer zu ihren Familien nach Hause wollten. Statt einen Streik zu provozieren, komponierte Haydn einen ganz ungewöhnlichen Schlusssatz der Sinfonie. Sie ist so konzipiert, dass ein Instrument nach dem anderen verstummt, die Musiker löschen ihre Kerzen aus und verlassen die Bühne. Der Fürst verstand den Wink und lockerte die Regeln.

Eintritt: Vorverkauf: EUR 35,-; Abendkasse: EUR 40,-; Verkauf: Stiftspforte, Tel.: 02762/52420
Für Speisen und Getränke sorgt ab 18.00 das Lilienfelder Stüberl. Organisation: Dir. Karen De Pastel

NEUES AUS DEM

MUSEUM
LILIENFELD

KLIMA & ICH

AUSSTELLUNG

Ab 15. Oktober ist die Wanderausstellung »Klima & Ich« im **MUSEUM LILIENFELD** zu sehen. Die Installation bringt nicht nur interessante Fakten über unser Verhältnis zur Natur in das Museum, sondern lädt darüber hinaus ein über eigene Standpunkte zu reflektieren.
Im Fokus der Installation steht der Klimawandel und seine Auswirkungen auf mehrere Lebensbereiche wie »Essen und Trinken«, »Reisen und Mobilität« oder »Bauen und Wohnen«. Es gibt sechs Themenbereiche zu erkunden. Die Schau informiert auch, wie jede und jeder Einzelne handeln kann zu Gunsten des Klimaschutzes.

Die in der Initiative klimafit von mehreren Parterinstitutionen konzipierte Wanderausstellung war erstmals im Museum Niederösterreich zu sehen. Zur Verfügung gestellt wird sie dem **MUSEUM LILIENFELD** von der » Klima- und Energie-Modellregion Traisen-Gölsental«.

Bild: eNu. Das bild ist urherrechtlich geschützt.

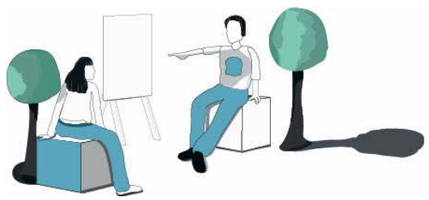
Nur im Museum Lilienfeld

werden die Tafeln der Wanderausstellung mit historischen Objekten aus unseren Sammlungen in Verbindung gebracht. Je Themenbereich regt ein Objekt an, die historische Dimension der Fragestellungen für unsere Region zu erkunden.
Dazu bieten wir auch buchbare Kulturvermittlung an.

15. Oktober
bis
19. November

Do & Fr
14-18 Uhr

*Eintritt frei**



Wir erkunden die Ausstellung mit Ihnen und Ihrer Gruppe im Rahmen einer Kulturvermittlung.
Buchen Sie diese direkt unter office@museum-lilienfeld.at.

* Gebühr für Kulturvermittlung 3 Euro pro Person ab Gruppe von 4 Personen buchbar

Für den Inhalt verantwortlich: Museum Lilienfeld, Babenbergerstraße 3, 3180 Lilienfeld | office@museum-lilienfeld.at

Maximilian Liebenwein: Entwurf für ein Liköretikett.
© Museum Lilienfeld

Josef Richard Liebenweins
LILIENFELDER SKIZZEN

Ein noch nie da gewesener Einblick in die Lilienfelder Gesellschaft um 1885

BUCHPRÄSENTATION mit den Herausgebern Bernhard Hanak und Irene König

Kellerstüberl Lilienfeld, Donnerstag 19. November 2026, 19 Uhr

DIE SPEZIALISTEN AM BAU
seit mehr als 125 Jahren

- Hoch- und Industriebau
- Straßenbau und Asphaltierung
- Kanal- und sonstiger Tiefbau
- Umbau und Sanierung
- Wasserbauarbeiten
- Spundwand- und Ankerungsarbeiten
- Baurestmassendeponie und Recycling

TRAUNFELLNER

www.antontraunfellner.at

ZVR-Zahl:15644051

Advent in Lilienfeld

27.11. - 29.11.2026

Besinnliche Tage im Stift Lilienfeld

Freitag, 27. November

17 Uhr	Eröffnung
19 Uhr	Konzert Kirchenchor

Samstag, 28. November

14:30 Uhr	Kinderbasteln
16 Uhr	„Oh du stille Zeit“
18 Uhr	Turmbläser
18:30 Uhr	Hl. Messe
19 Uhr	Konzert „Hollerstauden“

Sonntag, 29. November

15 Uhr	Alphornbläser
16 Uhr	Weihnachtskonzert der Musikschule Lilienfeld
17:30 Uhr	Turmbläser
18 Uhr	D’Schrambäcka Stointeifen

Kunsthandwerksmarkt

Freitag 17 bis 19 Uhr

Samstag und Sonntag 11 bis 18 Uhr

www.adventinlilienfeld.at

genauere Infos siehe Programmheft